

## **Anlage 1 - zum Vergabeverfahren Nr. 2608**

### **Leistungsbeschreibung**

---

#### **1. Grundsätzliches**

##### **1.1 Gegenstand der Ausschreibung**

Die Auftraggeberin Pronova BKK schreibt in einem offenen europaweiten Vergabeverfahren den Abschluss eines Vertrages über die Miete einer Scanclientsoftware und einer Siegelserversoftware mit entsprechenden Supportleistungen aus. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 2 Jahren mit Option zur Verlängerung.

##### **1.2 Über die Pronova BKK**

Mit der Pronova BKK fühlt sich Krankenkasse leicht an. Ob analog oder digital - rund 600.000 Versicherte und 86.000 Firmenkund\*innen können auf den ausgezeichneten Service und das Engagement der 1.500 Mitarbeitenden zählen. Seit über 200 Jahren gestaltet sie als Betriebskrankenkasse das Gesundheitssystem von morgen mit. Neben einfachen, schnellen und klaren Prozessen liegt der Fokus der Pronova BKK auf nachhaltigem Management.

(Weitere Informationen zum Unternehmen und zu Leistungsangeboten finden Sie unter [www.pronovabkk.de](http://www.pronovabkk.de))

##### **1.3 Mengengerüst / Auftragswert**

Im Rahmen dieser Ausschreibung sollen die im Folgenden beschriebenen Siegel- und Scansoftwarekomponenten nach aktuellem Stand für 6 Arbeitsplätze an den Standorten in Leverkusen und Ludwigshafen, 2 Testarbeitsplätzen sowie für 44 Kundencenter beschafft werden.

##### **Auftragswert**

Es wird von einem jährlich abrechenbaren Auftragswert von ca. **255.000,00 € netto** ausgegangen. Daraus ergibt sich ein geschätzter Gesamtwert für eine Vertragslaufzeit von 4 Jahren in Höhe von ca. **1.020.000,00 € netto**.

##### **Bewertung der Bruttokosten**

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist die Pronova BKK grundsätzlich nicht zum Abzug der Umsatzsteuer berechtigt. Können Anbieter Leistungen mit ermäßigter oder ohne Mehrwertsteuer abrechnen, stellt dies somit einen entsprechenden Preisvorteil gegenüber Leistungen dar, für welche die volle Mehrwertsteuer anfällt.

##### **Schätzwerte**

Bei sämtlichen Mengenangaben in der Leistungsbeschreibung und deren Anlagen handelt es sich um Schätzwerte. Eine Mengenzusage oder ein Anspruch auf einen bestimmten wert- oder mengenmäßigen Jahresumsatz oder eine Hochrechnung auf die gesamte Vertragslaufzeit kann hieraus nicht abgeleitet werden. Beachten Sie dies für Ihre Kalkulation. Bei Minderungen des Gesamtumfanges besteht kein Anspruch, geänderte Preise in Anwendung zu bringen.

##### **Klausel zu möglichen künftigen Leistungen**

Im Rahmen möglicher zusätzlicher Produkte, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht feststehen und daher nicht in der Leistungsbeschreibung aufgeführt werden können, behält sich die Pronova BKK vor, diese bei der oder dem Auftragnehmer sowie im freien Markt gesondert anzufragen und zu beauftragen.

Für diese Produkte besteht daher seitens der oder dem Auftragnehmenden kein Anspruch auf Auftragserteilung durch die Pronova BKK und keine Abnahmeverpflichtung für die Pronova BKK.

### **Gendering von Unterlagen durch die Dienstleistenden**

Die Pronova BKK lebt die Gleichstellung, von daher sind alle von der oder dem Dienstleistenden zur Verfügung gestellten Unterlagen in gegenderter Form zur Verfügung zu stellen.

Um eine Vorstellung von der Art des Wordings zu erhalten, orientieren Sie sich bitte an den beispielhaften Formulierungen in dieser Ausschreibung und wie es auf der Seite <https://www.geschicktgendern.de> dargestellt wird.

### **Bemusterung durch die Bietenden**

Werden in den Vergabeunterlagen leistungsbezogene Unterlagen wie Arbeitsproben, Muster etc. gefordert, sind diese wie dort vorgegeben einzureichen. Ansonsten sind diese durch die Bietenden mit ihrer Firmierung und der Ausschreibungsnummer eindeutig gekennzeichnet ausschließlich in digitaler Form über das Vergabeportal innerhalb der Frist zur Abgabe in gängigen Formaten (z.B. PDF) hochzuladen.

## **1.4 Informationssicherheit**

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) legt Mindeststandards für die Sicherheit der Informationstechnik nach § 8 Abs. 1 BSIG fest. Diese definieren ein verbindliches Mindestniveau für die Informationssicherheit und gelten für unsere Pronova BKK als Körperschaft des öffentlichen Rechts. Um diesem Standard in Gänze gerecht zu werden, erwarten wir die Einhaltung dieser Mindeststandards auch von unseren Vertragspartner\*innen.

## **1.5 Nachhaltigkeit**

Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil unserer zukunftsorientierten Ausrichtung. Neben wirtschaftlichem Erfolg haben gesellschaftliche Themen für die Pronova BKK als Unternehmen seit jeher einen hohen Stellenwert.

Wir sind uns unserer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Deshalb ist Nachhaltigkeit Teil unserer DNA. Ob einzeln oder im Kollektiv: Jede Maßnahme, die auf unser Nachhaltigkeitskonto einzahlt, bringt uns ein Stück näher in Richtung Zukunft.

In diesem Zusammenhang würden wir es begrüßen, wenn die folgenden Punkte auch von Ihrem Unternehmen getragen, gelebt und umgesetzt würden:

- Sie verpflichten sich freiwillig, ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeitsstandards zu befolgen sowie Empfehlungen umzusetzen.
- Für den Umweltschutz achten Sie systematisch darauf, Ihren Ressourcenverbrauch stetig zu reduzieren, qualitativ zu optimieren oder gänzlich zu vermeiden.
- Ihre Nachhaltigkeitsstrategie wird jährlich überprüft, idealerweise liegt eine Zertifizierung durch eine entsprechende Stelle vor.

Im Rahmen Ihrer Möglichkeiten arbeiten Sie kontinuierlich daran, Umweltbelastungen zu minimieren, den Umweltschutz stetig zu verbessern und Tierwohlstandards einzuhalten.

## **2. Leistungsbeschreibung**

### **2.1 Allgemeine Zielsetzung**

Um das Scannen und das zeitnahe Siegeln (max. 30 Minuten nach Scannung) von bis zu 10.000 Dokumenten in der Stunde sicherstellen zu können befinden sich zurzeit die nachfolgenden Komponenten im Einsatz, die auch künftig genutzt werden müssen:

- Signaturkarten D-Trust (Multisignatur)
- Omnia als DMS-System
- Kodak Scanner i4650, S2050

Die Pronova BKK nutzt das Rechenzentrum der itsc GmbH in Hannover, bei der auch das zukünftige Hosting durchgeführt werden wird.

Alle Komponenten werden durch das Rechenzentrum bzw. die Pronova BKK bereitgestellt. Das OS ist aktuell ein Windows Server 2022 mit SQL 2019. Die Software muss mit zukünftigen OS-Aktualisierungen kompatibel sein.

Zusammenfassend muss folgendes erreicht werden:

- Einheitliche Software auf allen Systemen
- Verringerung der Vertragsvielfalt und Synchronisierung der Vertragslaufzeiten
- Verbesserung der Geräteverfügbarkeit und Entlastung des internen Supports durch Full-Service-Dienstleistungen für alle Systeme, exklusive Scanner und PC's, welche die Auftraggeberin bereitstellt.
- Verringerung des administrativen Aufwands bei Versorgung mit Siegelkarten
- Verringerung des administrativen Aufwands bei Einrichtung und Wartung von Scan-Jobs
- Kostensenkung
- Stapelverarbeitung von bis zu 100 Dokumenten mit N Seiten = variable Blattanzahl und unlimitiert pro Tag
- Es müssen von der oder dem Auftragnehmer 58 sich im Einsatz befindliche Scanjobs in der Funktion 1:1 übernommen werden. Hierzu werden die entsprechenden Metadaten zur Verfügung gestellt, an Hand derer die Scanjobs konfiguriert werden (siehe Punkt 2.2.2.).

Die angebotene Lösung muss durch die Pronova BKK ab dem 01.12.2026 vollumfänglich genutzt werden können. Alle hierfür notwendigen Tätigkeiten sind durch das beauftragte Unternehmen ab dem 12.10.2026 bis zum 27.11.2026 abschließend umzusetzen (siehe Punkt 2.4).

#### **2.1.1 Allgemeine Anforderungen an die Zusammenarbeit**

Folgende Punkte werden vom ausführenden Unternehmen erwartet:

- Gewährleistung und Sicherstellung absoluter Termintreue, Sorgfalt und Zuverlässigkeit bei der Ausführung sämtlicher Dienstleistungen.
- Einsatz von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal inklusive Vertretungslösung für die Durchführung aller geforderten Dienstleistungen.
- Stellung von kompetenten, fest definierten und verantwortlichen Ansprechpersonen (Benennung nach Zuschlagserteilung) für die Pronova BKK als Kontakt für die gesamte Vertragslaufzeit innerhalb der Servicezeiten der Pronova BKK (Montag bis Freitag von 08.00 - 17.00 Uhr, erreichbar per Telefon sowie per E-Mail)
- Das eingesetzte / ausführende Personal beherrscht die deutsche Sprache in Wort und Schrift verhandlungssicher.

- Umweltorientiertes und nachhaltiges handeln.
- Organisatorische und technische Zusammenarbeit mit dem Fachbereich der Pronova BKK sowie mit weiteren und künftigen im Auftrag der Pronova BKK zuarbeitenden Dienstleistenden.
- Durchführung von Abstimmungs-/ Quartals- und Feedbackgesprächen mit den genannten Ansprechpersonen an 4 Tagen im Jahr. Diese Gespräche sollen als digitaler Austausch durchgeführt werden und finden remote statt. Zu diesem Zweck hat die oder der Dienstleistende eine Videokonferenzlösung zur Verfügung zu stellen, welche zwingend die Vorgaben der DSGVO einzuhalten hat. Die Lösung muss über Google Chrome ohne zusätzliche Softwareinstallation nutzbar sein.
- Für die gesamte Vertragslaufzeit muss eine Softwareaktualisierung zugesichert werden.
- Gewährleistung von Qualität, Flexibilität und Schnelligkeit bei der Durchführung der Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durch qualifiziertes und zertifiziertes Personal.
- Zwingende Einhaltung aller Vorgaben zur DSGVO.
- Bei Fertigstellung Übergabe einer Dokumentation und laufender Anpassungen.

### **Neuware**

- Ausschließliche Lieferung von originalverpackter Neuware inkl. aktueller Firmware / Hardware-Komponenten/Software-Releases
- keine Renew-Ware oder Grauimport-Ware

## **2.2 Softwareanforderungen**

Die beiden Softwarekomponenten (Scanclient & Siegelclient) müssen in einer Anwendung verfügbar sein. Sie müssen folgende Anforderungen erfüllen:

### **2.2.1 Siegelkomponente**

- Die Komponenten Kartenlesegerät, Signaturkarte (beides wird von der Auftraggeberin gestellt), Siegelclient, Scanclient und Server (lokal an 2 Standorten der Auftraggeberin) müssen aufeinander abgestimmt sein
- Signatur, Siegel und Zeitstempel - QES - mit Smartcards -über Signatordienst
- HSM läuft über WAN (D-Trust).
- Unterstützung aller gängigen Signaturformate wie CMS, CAdES, PAdES, XAdES, XML DigSig, PKCS#1, PKCS#7, und S/MIME, sowie eANV-XML-Format gemäß BMU-Spezifikation
- Long Term Validation für CAdES-, PAdES-, und XAdES-Signaturformate - bei der Signaturerstellung - bei der Signaturprüfung
- Für die Definition von mandantenspezifischen Signaturpools muss eine komfortable und intuitiv zu bedienende Benutzeroberfläche zur Verfügung stehen
- Ein Signaturpool bündelt beliebig viele Kartenleser pro Mandant.
- Es müssen die Funktionen wie „Validieren“, „Verschlüsseln“ und „per E-Mail versenden“ vorhanden und miteinander kombinierbar sein

- Die Zertifikatsverwaltung beinhaltet die Vertrauensliste gemäß Artikel 22 der EU-Verordnung (EU Trust List), vertrauenswürdige Stammzertifikate und weitere Einträge, die für die Signaturerstellung und Prüfung herangezogen werden
- Für die Einbindung in bestehende Systeme, wie z.B. DMS und ERP-Systeme oder die Anbindung an Archivsysteme stehen umfangreiche Standardschnittstellen und Integrationsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Dokumente werden zur Weiterverarbeitung und Archivierung an Omnia übergeben. Es werden PDF-Dokumente mit innenliegender Signatur und begleitenden Metadateien übergeben.
- Der Betrieb zur Massensignatur von Dokumentstapeln ohne manuellen Eingriff muss gewährleistet werden
- Signaturprüfung an zentraler Stelle standardkonform und zuverlässig mit automatisiertem Prüfprotokoll
- Zertifikatsprüfung nach eIDAS mit der EU trusted list, OCSP-Abfrage
- ECC- und RSA-Signatur (PSS-Padding)
- PDF/(A)-Dokument signieren - auch mehrfach möglich, konform und kompatibel zum PDF/(A)-Standard
- Erfüllt alle Anforderungen gemäß SigG, SigV, ZertES und der EU-Verordnung eIDAS
- Produkt entspricht in vollem Umfang dem BAS (Bundesamt für Soziale Sicherung) Leitfaden „Elektronische Kommunikation und Digitalisierung in der Sozialversicherung“
- Konform zu der Definition für „Signature Creation Application“ nach ETSI
- Prüfung auf gültiges Zertifikat vor der Signaturerstellung
- Verwendung als Dienst unter Windows und Linux möglich

### **2.2.2 Scanclient**

- Aufnahme von Images vom Scanner und aus dem Filesystem
- Nach aktuellem Stand werden mit allen Scanjobs (Scanprofile) in Summe monatlich ca. 160.000 Dokumente - bestehend aus ca. 300.000 Einzelseiten verarbeitet. Angaben zu Gesamtseitenmengen im Regelbetrieb pro Tag, Woche und Monat oder zu saisonalen oder fachlichen Schwankungen sind nicht absehbar. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Angaben gemäß Punkt 1.3 der Anlage 1 lediglich um Erfahrungswerte und Schätzungen handelt. Es gelten die Mindestvorgaben gemäß Punkt 2.1.
- Multiple Erfassungsjobs für verschiedenes Beleggut, unterschiedliche Speicherorte und Ausgabeformate
- Automatische und manuelle Indizierung der Belege mit frei definierbaren Indizes
- Automatische Indexüberprüfung auf fehlerhafte oder unvollständige Indizes
- Vorinitiierung muss möglich sein

- Ausgabeformate: mindestens PDF/A, durchsuchbares PDF
- Übergabe der digitalisierten Images an das Filesystem mit frei zu definierender Verzeichnis- und Dateibenennung
- Ausgabe einer Indexdatei mit Informationen zum digitalisierten Stapel/Dokument mit definierbarem Ausgabeziel
- Vergabe einer eindeutigen inkrementierenden Vorgangsnummerierung über mehrere Scan-Arbeitsplätze (zusätzlich digitaler Imprint) auf Stapel- und Dokumentenebene
- Integrierte PatchCode-Erkennung und Steuerung des hardwareseitigen Imprinters durch PatchCode
- Möglichkeit der Farbumschaltung durch Kennzeichnung im Stapel (durch Patch, Barcode oder sonstige)
- Digitalisierungssoftware-Kommunikation zur Steuerung des hardwareseitigen Imprinter mit frei definierbaren Druckinhalten (aus Index, insbesondere o.g. digitalen Imprinterinformationen) muss möglich sein
- Möglichkeit eines digitalen Aufdrucks / digitalen Imprints mit frei definierbaren Inhalten (aus Index, insbesondere o.g. Paginierungsinformation)
- Unterstützung TR-Resiscan mit Schutzstufe „hoch“, zur Integritätssicherung des Scanprodukts sowie des Transfervermerks
- Automatische Ausrichtung der Images
- Korrekturen der Bildausrichtung können direkt im Scanclient durchgeführt werden. Innerhalb der Nachbearbeitung zur Scannung müssen Seiten gedreht, gelöscht, oder bei falscher Trennung nachträglich getrennt werden können. Weitere Nachbearbeitung ist nicht vorgesehen.
- Integrierte Barcode-Erkennung und Auslesung. Unterstützung von Regular Expression (regex)
- Integrierte OCR-Funktionalität (mindestens Deutsch / Englisch) für Text
- Automatische und manuelle Reduktion von Leerseiten auf Basis des Inhalts sowie des Schwärzungsgrads
- Zentralen Administration der Erfassungsjobs und Scaneinstellungen auch für mehrere Standorte
- Zentrale Verwaltung der Stapelnummerierung für Paginierung auch für mehrere Standorte
- Einsatz einer qualifizierten elektronischen Signatur
- Barrierefreiheit:

Die Software muss im Rahmen eines barrierefreien Arbeitsplatzes alternativ vom Scanpersonal vollständig (zu 100%) über „Touchscreen“ ohne Zuhilfenahme von Maus und

Tastatur gesteuert werden können (ausgenommen Administrationsebene)

- Keine volumenabhängige Lizenzierung bzw. Mengenbeschränkung, oder Unterteilung nach Scannerklassen
- Bei Anmeldung an der Digitalisierungssoftware muss eine Authentifizierung gegen ein bestehendes Microsoft Active Directory oder ein in der Software integriertes Berechtigungssystem erfolgen
- Zugriffsbeschränkung für Benutzer/Benutzergruppen auf Funktionen, Erfassungsjobs und Scaneinstellungen müssen frei definierbar sein
- Möglichkeit zur Prüfung einer automatisierten Vollständigkeitskontrolle, und abschließende Erstellung einer Stapelvernichtungsliste
- Automatisierte Dokumentenanalyse und -verarbeitung aller gescannten Dokumente inkl. KI-basierter selbstlernender Trennung von Dokumentenstapeln auf Vorgangsebene, mit einer nachweislichen Trennungsgenauigkeit von mindestens 97% im Produktivbetrieb konform nach § 80 SGB X.

Trainingsmengen werden von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellt, die Datenbasis bezieht sich auf alle gescannten Dokumente der Pronova BKK in Form eines Querschnitts durch alle Dokumententypen.

Die Abnahme erfolgt durch die Pronova BKK durch einen Kontrollvergleich anhand einer aktuell eingesetzten Dokumententrennung (Referenzstapel) bis spätestens zum 27.11.2026 im Rahmen des Probebetriebes und der Freigabe (siehe Punkt 2.4). Fehlklassifikationen werden von der Pronova BKK bewertet und als Korrekturmeldung an die oder den Auftragnehmenden gespiegelt.

Die Pronova BKK erwartet eine selbstlernende Verbesserung im Produktivbetrieb.

Die angebotene Lösung muss für folgende vorhandene Hardwareanforderungen nutzbar sein:

Windows 11 PC  
Prozessor: Intel i7  
Grafik: dedizierte Grafikkarte mit 8 GB GPU  
RAM: 32 GB

- Sämtliche eingesetzte KI muss in der Domäne der Pronova BKK installiert werden, eine externe Installation ist nicht gestattet
- Skalierbarkeit von Einzelplatz- bis Hochvolumenbetrieb, inkl. Multiuserfähigkeit, ohne Einschränkung der Nutzeranzahl
- Volltext OCR sowie Erkennung von 1D Codes und 2D Codes
- Erstellung und Export von Metadaten (XML) und Konvertierung in das Zielformat (PDF)
- Integrierte digitale Signatur und Zeitstempel nach TR-RESISCAN-Standard innerhalb der Software
- Bidirektionale Anbindung von Datenbanken während der Verarbeitung



- Automatisierte und manuelle Kategorisierung im Scanclient, inkl. Vorindexierung
- Hotfolderüberwachung für automatisierten Dokumentenimport
- Softwarewartung und Updates müssen kostenfrei im Lizenzmodell enthalten sein

## 2.3 Service-Level-Agreement sowie Wartungs- und Supportleistungen für die geforderte Prozesssoftwarelösung

Der Support umfasst folgende Tätigkeiten:

- Regelmäßige Software Aktualisierung
- Hilfe bei Problemen mit der Software
- Aktualisierung der Signaturzertifikate

Als Mindestanforderungen an den Service erwarten wir folgende Supportdienstleistungen:

Störungsbehandlung	Kontaktaufnahme	Störungsart	Zeiten
Meldung von Störungen	Hotline und E-Mail-Adresse, Support Zeiten Montag bis Freitag, 08.00 bis 17.00 Uhr, außer an bundesweiten gesetzlichen Feiertagen	Betriebsverhindernd (Produktivsystem nicht verfügbar)	Reaktionszeit: 1 Stunde Antwortzeit: 6 Stunden Störungsbehebung: binnen 16 Stunden
		Betriebsbehindernd (Produktivsystem mit Beeinträchtigungen verfügbar)	Reaktionszeit: 1 Stunde Antwortzeit: 10 Stunden Störungsbehebung: binnen 200 Stunden
		Leichte Störung (Produktivsystem mit kleinen Beeinträchtigungen verfügbar oder Störung eines Testsystems)	Reaktionszeit: 1 Stunde Antwortzeit: 10 Stunden Störungsbehebung: Im Rahmen der Releaseplanung

Folgende Definitionen setzen wir hier voraus:

- **Reaktionszeit:** Die Reaktionszeit beginnt mit dem Eingang der Störungsmeldung oder Service-Anfrage über die Supportkanäle innerhalb der Support-Zeiten. Außerhalb der Support-Zeiten wird die Aktionszeit ausgesetzt. Die Reaktionszeit endet mit der ausgehenden Empfangsbestätigung zur Meldung.
- **Antwortzeit:** Die Antwortzeit beginnt mit dem Eingang der Störungsmeldung oder Service-Anfrage über die Supportkanäle innerhalb der Support-Zeiten. Die Antwortzeit endet mit der ersten persönlichen (nicht automatisierten) und fallbezogenen Antwort an die Pronova BKK.
- **Störungsbehebung:** Die Störungsbehebungszeit beginnt mit dem Eingang der Störungsmeldung. Außerhalb der Support-Zeiten wird die Störungsbehebungszeit ausgesetzt. Das Störungsbehebungsziel kann im gegenseitigen Einverständnis im Einzelfall



ausgeweitet werden. Die Störungsbehebungszeit endet mit der Bereitstellung einer Lösung für den Störungszustand.

- Störungsart „Betriebsverhindernd“: Die Software, die im Rahmen eines Produktivsystems eingesetzt wird, kann aufgrund eines Produktfehlers (vollständiger Ausfall der Software oder vollständiger Ausfall von täglich benötigten Kernfunktionen) nicht genutzt werden.
- Störungsart „Betriebsbehindernd“: Die Software, die im Rahmen eines Produktivsystems eingesetzt wird, ist verfügbar. Die Nutzung wird jedoch durch ein Fehlverhalten der Software deutlich behindert.
- Störungsart „Leichte Störung“: Die Software, die im Rahmen eines Produktivsystems eingesetzt wird, ist mit leichten Einschränkungen verfügbar oder es liegt eine Störung eines Testsystems vor.
- Störung eines Testsystems: Die Software, die für Testzwecke eingesetzt wird, zeigt Fehlverhalten.

### **Servicezeiten / Ansprechpersonen**

Die oder der Auftragnehmer benennt der Auftraggeberin eine produktverantwortliche Person und deren Vertretung, die die einwandfreie Qualität der Leistungen im Zusammenhang mit der Implementierung der geforderten Prozesssoftwarelösung verantwortet. Sie ist Ansprechperson für die Auftraggeberin bei allen Fragen im Zusammenhang mit der geforderten Prozesssoftwarelösung und deren Implementierung.

Die oder der Auftragnehmer stellt darüber hinaus sicher, dass eine Kontaktaufnahme in Bezug auf das Service-Level von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr gewährleistet ist.

### **Datenbank**

Die oder der Auftragnehmer befüllt eine von uns vorgegebene MS-SQL Datenbanktabelle mit Daten aus dem Scanvorgang. Diese dienen der Auftraggeberin zur Überprüfung der Vollständigkeit der Dokumente, damit die Originaldokumente RESISCAN konform vernichtet werden können.

### **Produktaktualisierungen / Softwareupdates**

System-Updates des oder der Auftragnehmers fallen in die alleinige Verantwortung der oder des Auftragnehmers. Produktaktualisierungen/Updates erfolgen kostenfrei in gemeinschaftlicher Abstimmung außerhalb der Servicezeiten der Pronova BKK.

## **2.4 Vorbereitungsphase / Implementierung**

Im Rahmen der Implementierung sind von der oder dem Dienstleistenden folgende Leistungen zu erbringen.

- Implementierung/Bereitstellung der Software
- Schulung und Einarbeitung der Mitarbeitenden der Pronova BKK

### **Folgende Termine sind im Rahmen der Implementierung verbindlich umzusetzen:**

Beginn Implementierung	12.10.2026
Technischer Betrieb/Einbindung in die Pronova-IT-Umgebung (Applikationsserver, Webserver, Datenbank und -verbindung, Load-Balancing, Anbindung an MS Active Directory Verzeichnisdienst für die Verwendung von Systembenutzern):	bis 13.10.2026

Installationsunterstützung der Pronova-IT:	bis 14.11.2026
Probetrieb und Freigabe:	bis 25.11.2026
Administrationsschulungen:	bis 27.11.2026
Prüfung der migrierten Daten:	bis 20.11.2026
Anwenderschulungen Nutzende/Lesende:	bis 27.11.2026
Endabnahme:	bis 27.11.2026

Sämtliche Implementierungsaufwände müssen in den Angebotspreisen der Preisabfrage Anlage A enthalten sein. Eine darüber hinaus gehende Kostenerstattung erfolgt nicht.

Dazu ist mit Beginn der Implementierung ein Umsetzungsplan inklusive der Verantwortlichkeiten vorzulegen.

Die Auftraggeberin stellt alle zur Implementierung der Scanjobs notwendigen Daten zur Verfügung. Die Korrektheit der migrierten Scanjobs wird durch die Mitarbeitenden der Auftraggeberin in Textform (z.B. per E-Mail) bestätigt und abgenommen.

Die Abnahme erfolgt pro Scanjob.

Sämtliche Zugänge können der oder dem Auftragnehmenden ab dem 12.10.2026 bereitgestellt werden.

Bei Verzögerungen, die die oder der Auftragnehmende nicht zu vertreten hat, verschieben sich die von der Verzögerung betroffenen Ausführungsfristen angemessen; sonstige Ansprüche der Parteien bleiben hiervon unberührt.

### **Probetrieb**

Vor Nutzung der angebotenen Siegellösung ist durch die bzw. den Dienstleistenden ein entsprechender Probetrieb durchzuführen, in welchem die Funktionsfähigkeit vollumfänglich zu prüfen ist. Die Durchführung hat in enger Abstimmung mit der Auftraggeberin zu erfolgen.

Nur nach Bestätigung der Pronova BKK in Textform über eine erfolgreiche Inbetriebnahme erfolgt das Go-Live.

### **Projektierung**

Im Zusammenhang mit der Durchführung aller notwendigen vorbereitenden Tätigkeiten benennt die bzw. der Dienstleistende eine feste Ansprechperson und deren Vertretung, welche im Rahmen der Implementierung und Einführungsphase der Auftraggeberin für die Umsetzung zur Verfügung steht.

## **2.5 Kick-Off-Meeting**

Nach Erteilung des Zuschlags findet ein Kick-Off-Meeting am Standort der Auftraggeberin in Leverkusen statt. Im Rahmen dieses Meetings werden die Feinspezifikationen zur zeitlichen Umsetzung und anstehender Arbeitspakete sowie Verantwortlichkeiten ausgearbeitet und festgelegt. Der Termin erfolgt in partnerschaftlicher Abstimmung nach Bezuschlagung vor Beginn der Implementierung.

## **2.6 Administrator-Schulungen**

Die bei der Auftraggeberin beschäftigten Systemadministrator\*innen (maximal 10 Personen) sollen in die Lage versetzt werden die Software auf Anwenderseite in ihrer für die bestimmungsgemäße

Verwendung vorgesehene Nutzung für die Erfüllung der in der Leistungsbeschreibung vorgesehenen Aufgaben in einer Schulung an 2 Tagen (s.u.) bedienen zu können. Die Administratoren müssen in der Lage sein, Scanjobs eigenständig zu erstellen, zu warten und einen 1st Level Support für die Mitarbeitenden gewährleisten zu können.

Die Schulungsmaßnahme ist als „Training-on-the-Job“ durchzuführen. Die bzw. der Dienstleistende richtet gemeinsam mit den zu schulenden Personen 5 Arbeitsplätze ein (Installation Scan Client und Siegelserver), mit dem Ziel des notwendigen Wissenstransfers für eine spätere Umsetzung des Themas durch die Mitarbeitenden der Auftraggeberin.

Folgende Voraussetzungen sind hierbei einzuhalten:

- Es sind maximal 10 Mitarbeitende zu schulen.
- Die Online-Schulung hat per Videokonferenz mit Schulung durch eine Dozentin oder einen Dozenten zu erfolgen. Für die Durchführung hat die oder der Auftragnehmer eine geeignete browserbasierte Lösung zur Verfügung zu stellen, welche zwingend die Vorgaben der DSGVO einzuhalten hat. Die Lösung muss über Google Chrome ohne zusätzliche Softwareinstallation nutzbar sein.
- Die vollständige Schulung für Administratoren beträgt 2x 4 Stunden zuzüglich 30 Minuten Pause, Schulungszeiten zwischen 17:00 - 08:00 Uhr sind ausgeschlossen. Die Administratorenschulung findet auf 2 Tage á 4 Stunden verteilt statt.

Zur Unterstützung sind geeignete Schulungsunterlagen gemäß den folgenden Vorgaben zu stellen:

- Die Unterlagen werden in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt
- Die Unterlagen sind auf dem aktuellen Stand
- Bereitstellung als PDF (Seitenformat max. DIN A 4), Übergabe spätestens 3 Arbeitstage im Vorfeld der Schulung
- Didaktischer Aufbau der Schulungsunterlagen
- Ausblick auf geplante Erweiterungen oder Änderungen
- Der Auftragnehmer stellt sicher, dass die Schulungsunterlagen frei von Rechten Dritter sind.

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Schulungsunterlagen zur Sicherstellung des Wissenstransfers intern an Mitarbeitende weiterzugeben.

Die Terminierung der Schulung erfolgt in gemeinschaftlicher Absprache innerhalb der Implementierungsvorgaben.

Sämtliche Schulungsaufwände sind in die Angebotspreise der **Anlage A** einzurechnen und verstehen sich inklusive aller Nebenkosten sowie Kosten für Schulungsunterlagen.

Notwendige Nachschulungen für umfangreiche Softwareupdates sind durch die bzw. den Dienstleistenden kostenfrei im Rahmen von Onlineschulungen durchzuführen. Die Terminierung der Schulung erfolgt in gemeinschaftlicher Absprache gemäß den vorangestellten Rahmenbedingungen.

## **2.7 Mengenangaben / Lizenzen / Abrechnung**

In der Preisabfrage **Anlage A** ist ein monatlicher Preis **je Lizenz** für sämtliche in den Vergabeunterlagen geforderten anfallenden Kosten und Lizenzen anzugeben. Abgerechnet wird entsprechend die Gesamtanzahl der benötigten Lizenzen je Monat innerhalb der angegebenen

Spanne der zutreffenden Preisstaffel zum dort angebotenen Preis. Mögliche Implementierungskosten sind als Einmalkosten zu bepreisen (siehe Punkt 3).

Aktuell ist die Implementierung für 55 Lizenzen (verteilt auf Standorte) vorgesehen. Im Falle einer möglichen Erhöhung oder Reduzierung von Lizenzen greift zur Abrechnung die Preisstaffel, die der Anzahl der benötigten Lizenzen entspricht. Als Zeitpunkt zur neuen monatlichen Abrechnung gemäß der entsprechenden Preisstaffel gilt immer der folgende Monat nach Installierung/Deinstallierung des Clients am betroffenen Standort.

### 2.7.1 Kosten für Supportdienstleistungen nach Bedarf

Sind bei nachträglichen Anpassungen an den unter 2.1 genannten Scanjobs oder bei der Neuanlage von Scanjobs Unterstützungsleistungen bei der Konfiguration notwendig, behält sich die Pronova BKK vor, auf die oder den Auftragnehmer im Bedarfsfall zurückzugreifen. Die möglichen Aufwände werden nach Stundensatz gemäß der Preisabfrage **Anlage A** abgerechnet und benötigen vor Durchführung eine Bestätigung in Textform seitens der Pronova BKK.

## 3. Preisabfrage - Anlage A

Die Angebotspreise sind für alle in der Leistungsbeschreibung sowie in allen Anlagen angegebenen Kriterien und zur Erfüllung anfallenden Kosten, einschließlich sämtlicher eventuell anfallender Nebenkosten und Zuschläge, **in € netto** in die Preisabfrage **Anlage A** einzutragen. Der dem Angebot zugrundeliegende USt-Prozentsatz ist in dem dafür vorgesehenen Feld in der Anlage A separat auszuweisen. Beachten Sie hierzu die Vorgaben der **Allgemeinen Vergabeunterlage**.

Änderungen oder Ergänzungen des Preisblattes sind unzulässig. **Es müssen alle Preisabfragen vollständig und wie gefordert angeboten werden.** Beachten Sie, dass Angebote mit unvollständigen bzw. nicht eindeutigen Preisangaben wie z.B. „keine Berechnung“, „kostenfrei“, „nach Absprache“ oder „0,00 €“ (wenn nicht zur Angabe eingeräumt) vom weiteren Verfahren **ausgeschlossen** werden können.

### Implementierungskosten

Die Implementierungskosten sind zu einem **Pauschalbetrag** anzubieten, sämtliche damit verbundenen Kosten müssen mit dem Betrag abgedeckt sein. Fallen je nach Ausgangslage der Auftragnehmer diesbezüglich keine Kosten an, sind diese mit **0,00 €** zu bepreisen, unter der Voraussetzung, dass alle Leistungen vollumfänglich gewährleistet werden.

## 4. Fachliche Bewertung - Anlage B

Zur Bewertung der angebotenen Leistung sind Fragen zu beantworten sowie geforderte Muster, detaillierte Fachkonzepte, Referenz-Projekte und Auskünfte etc. wie gefordert einzureichen. Dafür ist die offene Datei **Anlage B** zu verwenden. Ergänzende Dokumente zur Beantwortung sind mit der Nummer der entsprechenden Frage zu kennzeichnen und mit der Firmierung der oder des Bietenden versehen beizufügen. In der **Anlage B** ist im dafür vorgesehenen Feld auf die entsprechenden Dokumente zu verweisen.

Bitte beachten Sie, dass nur **Unterlagen zur Wertung zugelassen sind, die zum Zeitpunkt der Angebotsöffnung im Angebotsordner vorliegen.** Verlinkungen oder sonstige Verweise auf externe Quellen sind nicht zulässig und werden nicht berücksichtigt.